

NOSJV: Frühlingskurs und Duett-Wanderpreis Fahnschwinger

Von Patrick Guidon

Traumhaftes Wetter, hochmotivierte Fähnler und viel Prominenz – das alles bot der Frühlingskurs der NOSJV-Fahnschwinger in St. Gallen. Beim anschliessenden Duett-Wanderpreis durften sich Hannes Brunner und Daniel Widmer von der Thurgauer Fahnschwinger-Vereinigung erstmals als Sieger küren lassen.

Dem Festfieber trotzen

Ein beliebter Kommentar der Jury für den nicht ganz gelungenen Vortrag eines Fahnschwingers lautet bekanntlich: „Das Festfieber dominiert.“ Um dem vorzubeugen, traf sich eine ausgesprochen stattliche und motivierte Fahnschwingergemeinde am 10. April 2016 bei traumhaftem Wetter in St. Gallen zum traditionellen Frühlingskurs unter der Leitung von Obmann Franz Arnold jun. In mehreren Gruppen konnte an der eigenen Darbietung geübt werden. Zudem bestand die Gelegenheit, den eigenen Festvortrag von einer Jury fachkundig beurteilen zu lassen. Der Kurs bot damit eine ideale Vorbereitungsmöglichkeit für die bevorstehenden Jodlerfeste, vor allem natürlich das „eigene“ vom 1.-3. Juli 2016 in Gossau/SG.



Den Nachwuchs fördern

Ein zweites Augenmerk des Kurses lag auf der Nachwuchsförderung. Mit der Anwesenheit der NOSJV-Nachwuchsverantwortlichen Claudia Mora und des NOSJV-Präsidenten Jörg Burkhalter wurde die Bedeutung dieses Aspekts prominent unterstrichen. Entsprechend gross war die Freude, dass insgesamt sechs Fahnschwinger zwischen 11 und 15 Jahren am Kurs teilnahmen. Mario Casanova widmete sich Florian und Gian-Reto, den beiden Jüngsten, während sich Patrick Guidon den Grabserberger Jugendlichen annahm. Simon, der Sohn von Bruno Bänziger, durfte sich gar schon bei den „Grossen“ versuchen. Damit besteht berechnete Hoffnung, dass das schöne Brauchtum des Fahnschwingers auch in den kommenden Jahren in der Nordostschweiz weiterlebt.

Ein zweites Augenmerk des Kurses lag auf der Nachwuchsförderung. Mit der Anwesenheit der NOSJV-Nachwuchsverantwortlichen Claudia Mora und des NOSJV-Präsidenten Jörg Burkhalter wurde die Bedeutung dieses Aspekts prominent unterstrichen. Entsprechend gross war die Freude, dass insgesamt sechs Fahnschwinger zwischen 11 und 15 Jahren am Kurs teilnahmen. Mario Casanova widmete sich Florian und Gian-Reto, den beiden Jüngsten, während sich Patrick Guidon den Grabserberger Jugendlichen annahm. Simon, der Sohn von Bruno Bänziger, durfte sich gar schon bei den „Grossen“ versuchen. Damit besteht berechnete Hoffnung, dass das schöne Brauchtum des Fahnschwingers auch in den kommenden Jahren in der Nordostschweiz weiterlebt.

Neue Sieger des Duett-Wanderpreises

Im Anschluss an den Kurs konnte zur Freude des Obmanns auch dieses Jahr wieder der NOSJV-Duett-Wanderpreis durchgeführt werden. Erstmals durften dabei Daniel Widmer und Hannes Brunner die begehrte Trophäe entgegen nehmen. Nachdem sie letztes Jahr den Sieg um einen halben Punkt verpasst hatten, waren heuer sie es, die sich mit einem halben Punkt Vorsprung gegenüber den zweitplatzierten Hanspeter Barmettler und Bruno Bänziger (24.75 Punkte) durchsetzten. Nach dem Wanderpreis stärkten sich alle Fähnler mit den berühmten Cordon-Bleus des Restaurants Stauffacher, das zum grossen Bedauern der Anwesenden in Kürze seine Tore für immer schliessen wird. Zum Abschluss schritt Franz Arnold jun. zur Rangverkündigung und dankte Patrick Guidon für die Organisation des Kurses.



